Lagebericht

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Die KNV Energietechnik GmbH verkauft ihre Produkte vorwiegend in Österreich.
Der Wärmepumpenmarkt (inkl. Brauchwasserwärmepumpen) in Österreich ist 2025 im Vergleich zum Vorjahr um ca. 16% zurückgegangen. Gesamt wurden in Österreich 36.061 Heizungswärmepumpen verkauft. (Vorjahr 45.872).
(Quelle: Marktstatistik des Branchenverbands Wärmepumpe Austria)

Insgesamt ist der Absatz im Vergleich zum Vorjahr stark gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf das Fehlen von Förderungen für erneuerbare Energiequellen zurückzuführen.

Der österreichische Markt zeigte insgesamt eine sehr dynamische Entwicklung. Im ersten Quartal 2025 noch eine Steigerung zum Vorjahr, ab dem zweiten Quartal gab es allerdings deutliche Rückgänge. Der Wettbewerb hat sich speziell im Segment Luft-Wasser-Wärmepumpen weiter verschärft. Die Marktverteilung zwischen den verschiedenen Wärmequellensysteme liegt bei 83% Luft-Wasser-Wärmepumpen und 17% Erdreich-Sole/Wasser-Wärmepumpen.

Diese Gesamtsituation spiegelt sich dementsprechend in der Entwicklung des Umsatzes und auch in der Auftragslage der KNV Energietechnik GmbH wider. Die Nettoerlöse der KNV Energietechnik GmbH in Höhe von TEUR 18.584 liegen deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (TEUR 21.703). Der Jahresgewinn veränderte sich von TEUR 1.644 auf TEUR 707 (-57%).

Finanzlage

Die Finanzierungslage der KNV Energietechnik GmbH ist sehr stabil. Das Eigenkapital beträgt TEUR 12.077 (Vorjahr TEUR 12.870). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote[1] von 85% (Vorjahr 83%).

Die Lagerumschlagshäufigkeit[2] hat sich 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 verbessert.
(2025: 4,8 | 2024: 4,2)

Die liquiden Mittel der KNV Energietechnik GmbH zum Bilanzstichtag 2025 sind auf ähnlichem Niveau des Vorjahres. (2025: TEUR 5.964 | 2024: TEUR 6.138)

Cash-Flow	**2025**	**2024**
Cash-Flow aus der Betriebstätigkeit	1.391.603,91	3.972.277,34
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-65.962,30	7.134,59
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.500.000,00	-0,40
Veränderung der liquiden Mittel	-174.358,39	3.979.411,53
Anfangsbestand liquide Mittel	6.138.056,60	2.158.645,07
Endbestand liquide Mittel	5.963.698,21	6.138.056,60

[1] Eigenkapitalquote = (Eigenkapital / Gesamtkapital) * 100%
[2] Lagerumschlagshäufigkeit = Absatz / Ø Lagerbestand

Kennzahlen	2025	2024
EBITDA	1.296.437,99	2.558.590,25
EBITDA Marge	6,98%	11,79%
EBIT	918.895,98	2.123.984,05
Eigenkapital	12.076.534,76	12.869.734,87
Gesamtkapital	14.144.006,49	15.574.236,99
Eigenkapitalquote	85,38%	82,63%
ROI[3] in %	6,18%	14,40%
Ergebnis v. Steuern	918.895,98	2.132.359,09
Ø Eigenkapital[4]	12.473.134,82	12.047.646,65
Ø Gesamtkapital[5]	14.859.121,74	14.744.833,93
ROE[6] in %	7,37%	17,70%
Umsatzrentabilität[7]	4,94%	9,79%

Finanzinstrumente

Die KNV Energietechnik GmbH verwendet keine Finanzinstrumente im Sinne des § 243 Abs. 3 UGB.

Zweigniederlassungen

Die KNV Energietechnik GmbH unterhält keine Zweigniederlassungen.

Risikobericht

Risiken sind ein wesentlicher Bestandteil jeder Geschäftstätigkeit. Um Risiken frühzeitig zu erkennen, überprüft die KNV Energietechnik GmbH regelmäßig interne als auch externe Einflussfaktoren, welche das gesamte Unternehmensumfeld betreffen können.

Das Beschaffungsrisiko der KNV Energietechnik GmbH ist insgesamt sehr gering, da Waren ausschließlich von europäischen Lieferanten (68% des Wareneinkaufs bei NIBE Konzernmitgliedern) bezogen werden.

Das Jahr 2025 hat sehr deutlich gezeigt, welche Auswirkungen politische Entscheidungen auf die gesamte Branche haben. Nach dem Auslauf der Förderung 2024 ab 20.12.2024 gab es einen monatelangen Zeitraum in dem nicht klar war, ob und in welcher Höhe es wieder Förderungen für den Tausch fossiler Heizungen geben wird. Das hatte zur Auswirkung, dass der Markt für Heizungswärmepumpen ab dem zweiten Quartal erwartungsgemäß eingebrochen und über 20% zurückgegangen ist. Anfang Oktober wurde die neue Bundesförderung 2026 „Raus aus Öl und Gas“ vorgestellt, bei welcher die Förderbeträge im Vergleich zur letzten Förderung 2024 deutlich reduziert wurden. Das Förderbudget in Höhe von jährlich 360 Mio. Euro wurde für den Zeitraum 2026 – 2030 bestätigt. Ab dem 01.07.2027 werden nur mehr Wärmepumpen mit einem natürlichen Kältemittel und einem GWP-Wert < 150 voll gefördert. Dies bietet uns gute Chancen unsere Marktanteile wieder zu steigern, da wir einen Großteil unserer Produkte schon im 3. Quartal 2026 umgestellt haben.

Die Wärmepumpenindustrie und auch wir innerhalb der NIBE-Gruppe gehen mittelfristig von deutlich niedrigeren Absatzzahlen aus, als das noch vor einigen Jahren der Fall war.

[3] Gesamtkapitalrentabilität (ROI) = EBIT / Ø Gesamtkapital
[4] Ø Eigenkapital = Durchschnitt des Eigenkapitals zum 31.12.2025 und 31.12.2024
[5] Ø Gesamtkapital = Durchschnitt des Gesamtkapitals zum 31.12.2025 und 31.12.2024
[6] Eigenkapitalrentabilität (ROE) = Ergebnis vor Steuern / Ø Eigenkapital
[7] Umsatzrentabilität = EBIT / Umsatz

Insgesamt sind der KNV Energietechnik GmbH zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 keine wesentlichen Risiken bekannt, die das Unternehmen bzw. den Geschäftsbetrieb im Geschäftsjahr 2026 gefährden könnten.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Im Rahmen der Produktentwicklung fallen die wesentlichen Aufwände für Forschung und Entwicklung im Konzern an. Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit der KNV Energietechnik GmbH beschränkt sich im Wesentlichen auf Anpassungen der eigenen Produktpalette sowie die Weiterentwicklung von Gesamtsystemen. Dies führt insgesamt zu geringeren Aufwendungen in diesem Bereich.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KNV Energietechnik GmbH leisten durch ihre Identifikation mit dem Unternehmen und ihrem Engagement für dessen Ziele einen entscheidenden Beitrag zum Geschäftserfolg der KNV Energietechnik GmbH. Schließlich bilden gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter ein wichtiges Fundament für den nachhaltigen Erfolg und die Weiterentwicklung eines Unternehmens.

Die KNV Energietechnik GmbH fördert die Potentiale der Mitarbeiter dadurch, dass in hohem Maß Eigenverantwortung übernommen werden kann und individuelle Weiterbildungsmaßnahmen ermöglicht werden.

Zum Stichtag 31. Dezember 2025 beschäftigte die KNV Energietechnik GmbH 51 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 52 Mitarbeiter).

Ausblick

Die Absatz- und Umsatzzahlen der ersten Wochen des Geschäftsjahres 2026 sind wie erwartet nicht zufriedenstellend und liegen unter dem Niveau des Vorjahres. Dies hat im Wesentlichen damit zu tun, dass Heizungssanierungen bzw. der Tausch von Heizungen naturgemäß nicht in der kalten Jahreszeit gemacht werden. Ergänzend ist aber auch festzustellen, dass der Absatz im ersten Quartal historisch gesehen immer deutlich unter dem Rest des Jahres gelegen ist und 2022 sowie 2023 hier als Ausnahmen gesehen werden können.

Für die staatliche Förderaktion 2026 „Raus aus Öl und Gas" zum Tausch fossiler Heizungen können seit November 2025 Registrierungen vorgenommen werden, die Umsetzungsfrist beträgt 9 Monate. Dies bedeutet einerseits, dass die registrierten Projekte im Jahr 2026 umgesetzt werden, andererseits der Kesselaustausch erst nach Ender der Heizperiode beginnt.

Im Bereich der Sanierung bzw. des Heizungstauschs ist witterungsbedingt erst ab dem 2. Quartal von einer Steigerung auszugehen.

Erste Anzeichen einer leichten Entspannung gibt es im Bereich des Neubaus und wir gehen davon aus, dass sich diese Tendenz über das Jahr fortsetzen wird.

Gemäß unserer Planung für das Geschäftsjahr 2026 gehen wir von einer sehr geringen Steigerung im Absatz und auch im Umsatz aus. Die Prognose des Marktwachstums fällt auch heuer negativ aus.

Schörfling, 18.03.2026 Patrik Johansson MMag. Elisabeth Strübl